



Jake Arditti

Countertenor

“... ein aufsteigender Star”

[Observer]

Bereits im Alter von elf Jahren war Jake Arditti als professioneller Sänger tätig, als er Yniold in *Pelléas et Mélisande* für das Glyndebourne Opernfestival sowie in zahlreichen ENO Produktionen sang. Nach seinem preisgekrönten Auftritt beim Gesangswettbewerb der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik 2012 entwickelte sich seine Karriere rasant.

Dank seiner “... atemberaubenden und reichhaltigen Stimmfarbe und Bühnenpräsenz” (Daily Telegraph), genießt er bereits einen ausgezeichneten Ruf bei Kritikern und Publikum - nicht nur in barocken, virtuosen Paraderollen wie Händels *Rinaldo* (Bolshoi Theatre, Moskau), *Serse* (Titelrolle beim Longborough Festival Opera), *Riccardo Primo* (Titelrolle beim London Handel Festival), Sesto (Teatro Colón) und Nireno (ENO) in *Giulio Cesare*, Narciso in *Agrippina* (Opera Vlaanderen) sondern auch in selten gespielten Opern und Partien wie Emone in Traettas *Antigone* (Wiener Kammeroper) oder Euripilo, La Discordia und Pollice in Cavallis *Elena* (Festival d’Aix en Provence, Lille und Lissabon).

Im englischen Barockrepertoire hat er für Innsbruck den Spirit in Purcells *Dido and Aeneas* sowie Cupid in Blows *Venus and Adonis* gesungen. Als Othniel (Händels *Joshua*) für die Opera North wurde er vom Guardian als „ausgezeichnet“ beschrieben. In letzter Zeit machte er sein Rollendebüt als David in Händels *Saul* (Theater an der Wien) in einer Neuproduktion unter der Regie von Claus Guth und der musikalischen Leitung von Laurence Cummings.

Romantische und moderne Rollen waren unter anderem Hänsel in Humperdincks *Hänsel und Gretel* (Wiener Kammeroper), Voice of Apollo in *Death in Venice* (Stuttgart), Prince Gogo in Ligetis *Le grand macabre* (Essen) sowie *SUM* von Max Richter und Wayne McGregor, uraufgeführt 2012 am Royal Opera House’s Linbury Theatre. Dank seines großen Stimmumfangs singt er auch Rollen wie Amore (Theater an der Wien und Oper Zürich) und Nerone (Pinchgut Opera, Sydney) in Monteverdis *L’incoronazione di Poppea*, sowie Händels Nerone in *Agrippina* in der Sopran-Fassung (Theater an der Wien und Internationale Händelfestspiele Göttingen).

Auf der Konzertbühne beweist Jake Arditti eine ähnlich bemerkenswerte Vielseitigkeit, von Satirino in Cavallis *La Calisto* (La Nuova Musica in der Wigmore Hall) über *Contre-ténors* (mit Il Pomo d’Oro beim Festival de Sablé) und *From Soul to Soul* mit dem Pera Ensemble in Heidelberg und Köln bis hin zu Uraufführungen von Hilda Paredes *Canciones Lunáticas* für Countertenor und Streichquartett (beim Edinburgh Festival und in zahlreichen Konzertsälen auf beiden Seiten des Atlantiks). Er gab auch die Premiere von *Salvatore Sciarrinos Cosa Resta* mit dem Arditti Quartet in München (Herculesaal), Paris (Festival d’Automne), London (Wigmore Hall) und beim Festival Milano Musica.

Zukünftige Engagements beinhalten Apollo in Legrenzis *La Divisione del Mondo* mit Christophe Rousset und Les Talens Lyriques (Strasbourg, Mulhouse, Colmar, Nancy und Versailles) und Sesto in Händels *Giulio Cesare* in Halle. Er wird auch die Rolle des Ernesto in Vincis *Gismondo, re di Polonia* (mit Konzerten in Gleiwitz und Wien) im Rahmen eines neuen Projekts mit Parnassus Arts Productions aufnehmen. Während der Saison 2018/2019 wird er mit seinem Solo Programm *Young Lovers*, den jungen Liebhabern in Händels Opern gewidmet, im Wiener Musikverein debütieren.